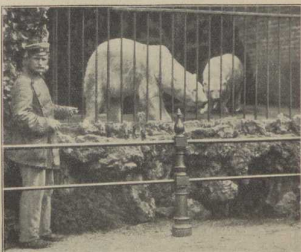


16. An einem haushohen Käfig mit Seemöwen, Krähen und Elstern vorbei gelangen wir zum Ende des Gartens, wo die Seelöwen wohnen.

Ihr Aufenthaltsort ist wieder ein großes, rundes Wasserbecken.

Außerordentlich schnell und geschickt schießen sie durch das Wasser und schnappen die Fische auf, die ihnen der Wärter zur Fütterungszeit von einem Felsen herunter zuwirft. Dem Löwen sind diese Tiere in ihrer Gestalt gar nicht



Eisbären.

ähnlich; ihr Leib läuft vielmehr nach hinten fischförmig zu, und die Vorderfüße sind wie Flossen, die Hinterfüße wie ein breites Ruder gebildet. Fische sind es aber nicht, sondern Säugetiere wie Hund und Katze. Ihrer Fütterung sehen immer viele Leute zu.

17. Auf dem Rückwege machen wir noch einen kurzen Besuch im Insektenhause. Ihr habt wohl schon gelernt, daß fast alle Insekten eine Verwandlung durchmachen. Hier in diesem Hause kann man die einzelnen Umänderungen der bekanntesten Insekten, besonders der Bienen, Ameisen, Käfer und Schmetterlinge, sehen.

Noch vieles ließe sich vom zoologischen Garten und seinen Tieren sagen und erzählen. Willst du mehr wissen, so bitte deine Eltern, einmal mit dir, wenn es nicht zu weit ist, nach Köln zu reisen und den Garten zu besuchen. Du wirst noch manches Schöne und Nützliche dort sehen und lernen.

A. Heinen.